

Erläuterungen zum Haushaltsplan

§ 63 Abs. 4 BbgKVerf regelt den Haushaltsausgleich. Das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen ist in Plan und Rechnung auszugleichen.

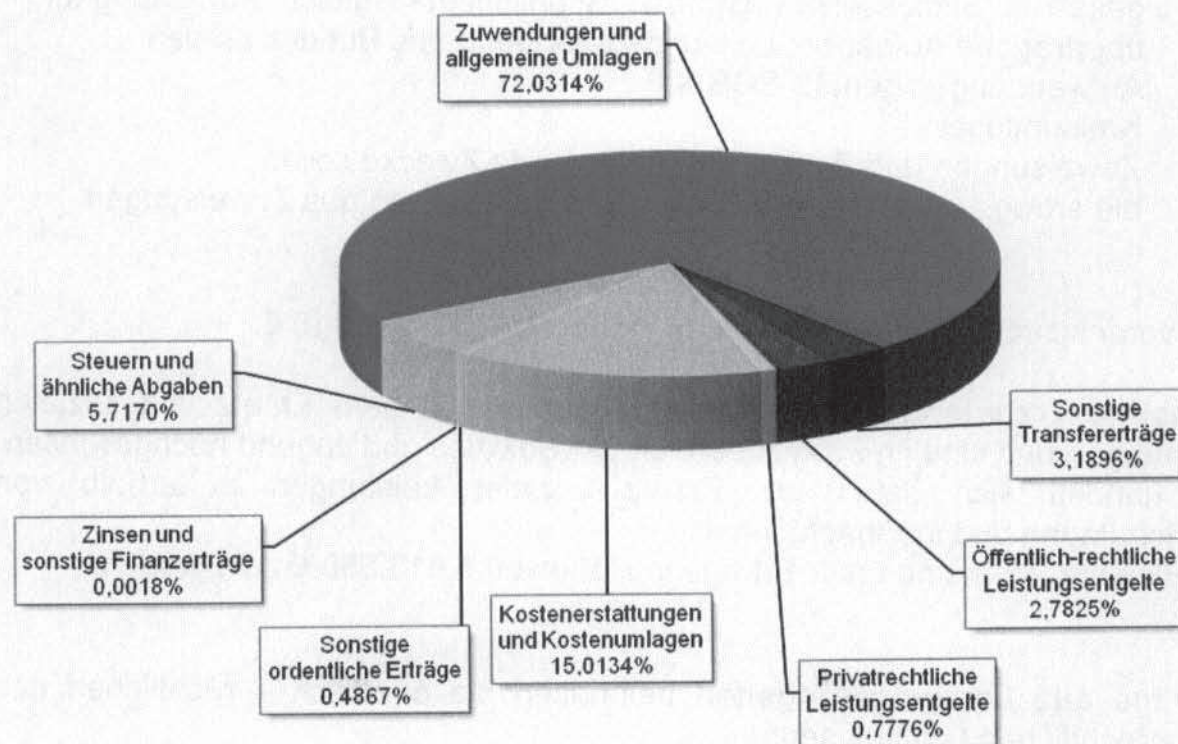
Das Ergebnis ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht hat. Das Ergebnis aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen soll ausgeglichen sein. Ist der Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses trotz Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten sowie Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten nicht möglich, sind außerordentliche Erträge zum Ausgleich zu verwenden.

Der Ergebnishaushalt

Ergebnisplan

Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	182.260.680
<u>Zinsen und sonstige Finanzerträge</u>	<u>3.200</u>
Summe ordentliche Erträge	182.263.880
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	198.371.460
<u>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</u>	<u>1.588.800</u>
Summe ordentliche Aufwendungen	199.960.260
Ordentliches Ergebnis	- 17.696.380
Außerordentliches Ergebnis	- 7.370
Gesamtüberschuss/ -fehlbedarf	- 17.703.750

Ordentliche Erträge 2011



2011

Steuern und ähnliche Abgaben	10.420.000	5,7170%
Zuwendungen und allg. Umlage	131.287.110	72,0313%
Sonstige Transfererträge	5.813.550	3,1896%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.071.540	2,7825%
Privatrechtliche Leistungsentgelte,	1.417.340	0,7776%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.364.040	15,0134%
Sonstige ordentliche Erträge	887.100	0,4867%
Finanzerträge	3.200	0,0018%

Gesamthaushalt Erträge

182.263.880

Die **Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben** sind im Haushaltsplan mit **10.420.000 €** veranschlagt. Da der Landkreis keine Steuern erhebt, beinhalten diese Erträge ausschließlich die Sonderbedarfs- und Ergänzungszuweisungen gemäß § 15 Bbg FAG.

Zu den **Erträgen aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** gehören:

- allgemeine Zuweisungen auf der Grundlage des Finanzausgleichsgesetzes (Schlüsselzuweisungen, Schullastenausgleich, Zuweisung für übertragene Aufgaben, Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen gemäß SGB XII)
- Kreisumlage
- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie
- die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen.

Die veranschlagten Erträge betragen insgesamt **131.287.110 €**.

Sonstige Transfererträge beinhalten Erträge aus dem Ersatz von sozialen Leistungen und sind im Produktbereich 3 – Soziales und Jugend nachgewiesen. Es handelt sich dabei um Ersatz sozialer Leistungen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen.

Im Planjahr 2011 sind dafür Erträge in Höhe von **5.813.550 €** zu erwarten.

Erträge aus Leistungsentgelten beinhalten die öffentlich – rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelte.

Zu den **öffentlich – rechtlichen Leistungsentgelten** gehören Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. Diese Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2011 auf **5.071.540 €** und werden hauptsächlich in folgenden Produkten erzielt:

Bezeichnung	Produkt
- Fahrerlaubnis- und Fahrschulwesen	122070
- Kraftfahrzeugzulassung	122080
- Verkehrssicherheit/-lenkung	122100
- Kreismusikschule	263010
- Volkshochschule	271010
- Öffentlicher Gesundheitsdienst	414010
- Schlacht tier- und Fleischuntersuchung	414020
- Bauordnungsverfahren	521010

Zu den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** zählen z. B. die Erträge aus Vermietung und Verpachtung im Produkt 111190 – Grundstücksgeschäfte, im Produkt 243010 – sonstige schulische Aufgaben die Erstattung von Schulkostenbeiträgen sowie im Produkt 312000 – Grundsicherung für Arbeitssuchende die Erstattungen von Verwaltungsaufwendungen.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte sind in Höhe von **1.417.340 €** im Haushaltsplan veranschlagt.

Insgesamt beläuft sich der Ansatz der Leistungsentgelte auf **6.488.880 €**.

Für den Bereich der **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** ergibt sich ein Planansatz in Höhe von **27.364.040 €**.

Die Kostenerstattungen gliedern sich in

- Kostenerstattungen vom Land
- Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden
- Sonstige Kostenerstattungen

Die Kostenerstattungen erfolgen u. a. für Hilfen für Asylbewerberheime, Heimunterbringung, Liegenschaftskataster, Gewässerschutz und ländliche Entwicklung.

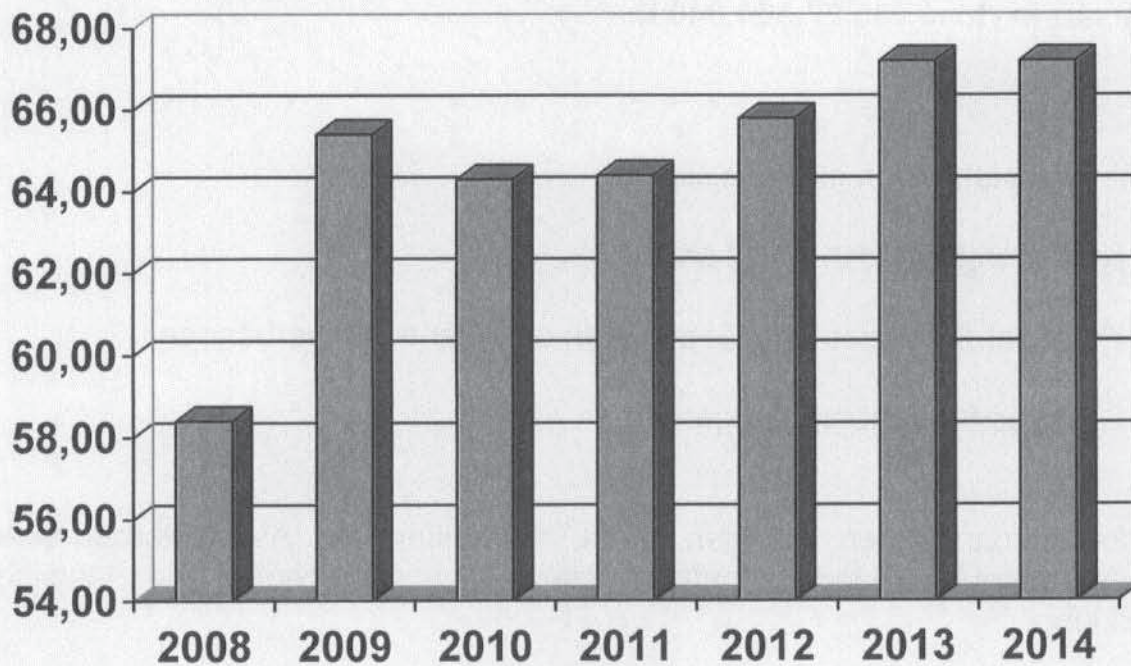
Sonstige ordentliche Erträge ergeben sich hauptsächlich aus Verwarn- und Bußgeldern.

Für Verkehrsordnungswidrigkeiten ist im Haushaltsplan 2011 ein Betrag in Höhe von **670.000 €** eingestellt.

Insgesamt sind im Haushalt für sonstige ordentliche Erträge **887.100 €** geplant.

Kreisumlage

Entwicklung der Kreisumlage 2008 - 2014

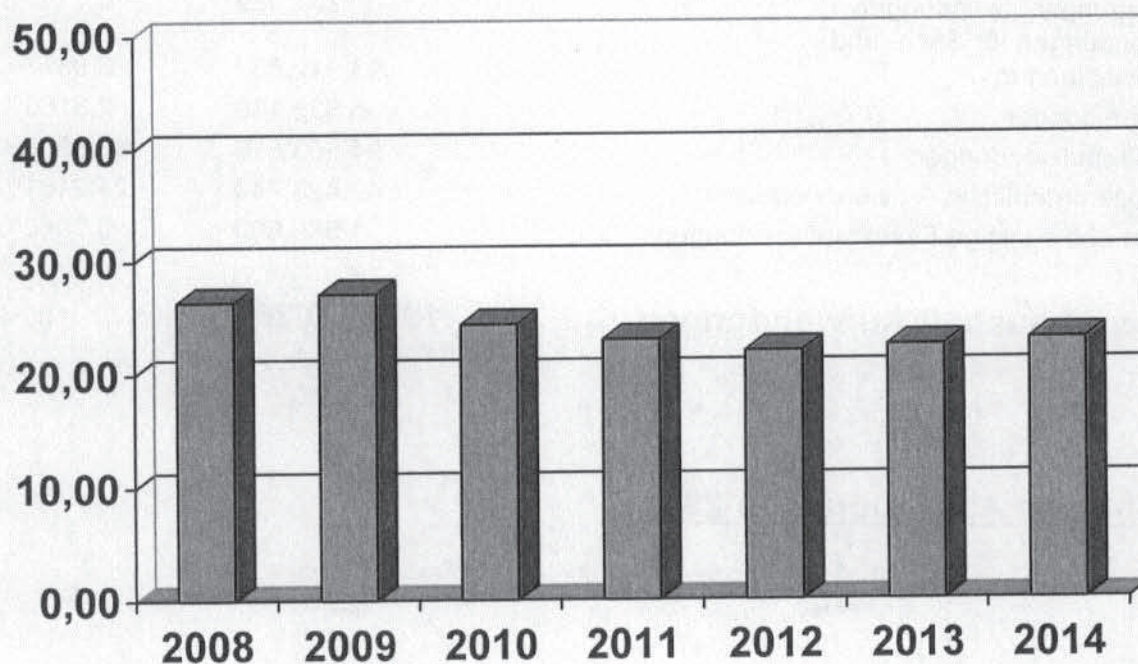


Kreisumlage	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
in Mio Euro	58,4	65,4	64,3	64,4	65,8	67,2	67,2

Der Hebesatz der Kreisumlage lag in den Jahren 2005 bis 2010 bei 45 %. Der Hebesatz für die Kreisumlage soll im Jahr 2011 um 1 % angehoben werden. Es ist vorgesehen auch in den Jahren 2012 und 2013 den Hebesatz um jeweils 1 % anzuheben (2012 47%, 2013 48%).

Kommunaler Finanzausgleich

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen 2008 - 2014



Schlüsselzuweisungen	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
in Mio Euro	26,4	27,1	24,4	23,0	22,0	22,5	23,0

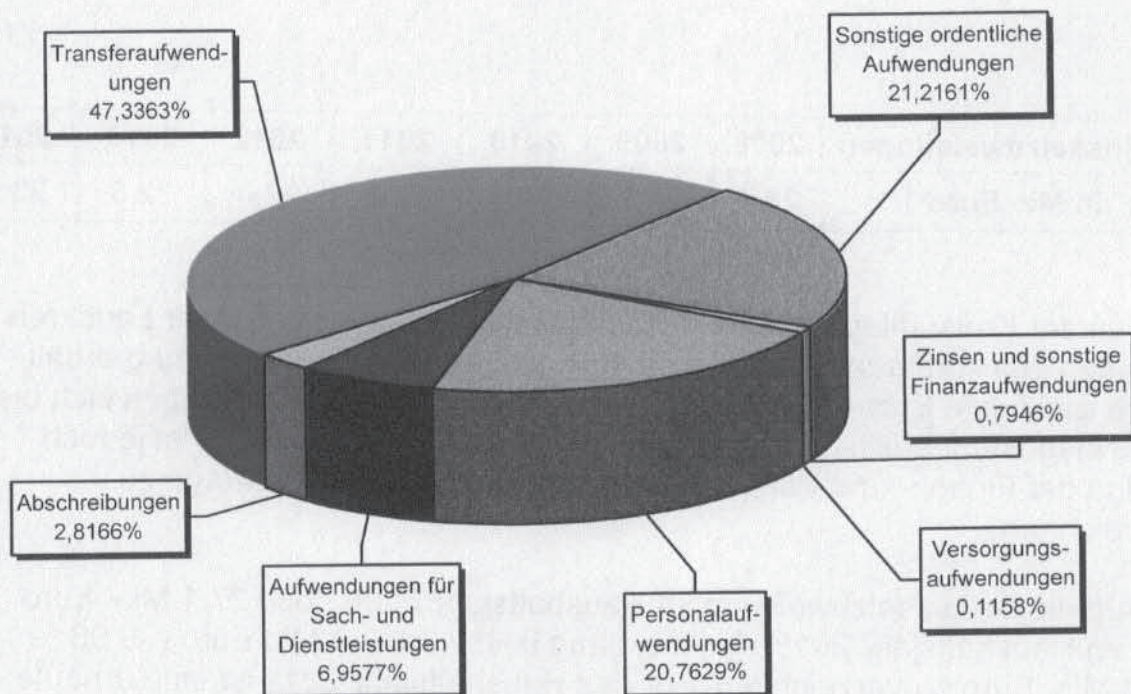
Neben der Kreisumlage stellen die Schlüsselzuweisungen, die der Landkreis im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs vom Land Brandenburg erhält, seine wichtigste Ertragsquelle dar. Die Schlüsselzuweisungen haben sich bis 2009 insgesamt positiv entwickelt. Seit dem Haushaltsjahr 2010 ist jedoch infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise ein Rückgang der Erträge zu verzeichnen.

Betrug die Schlüsselzuweisung im Haushaltsjahr 2009 noch 27,1 Mio. Euro, so war im Haushaltsjahr 2010 ein Rückgang i. H. v. rd. 2,7 Mio. Euro (-9,96 %) auf 24,4 Mio. Euro zu verzeichnen. Für das Haushaltsjahr 2011 ist eine erneute Minderung um rd. 1,4 Mio. Euro (-5,74 %) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Der Ergebnishaushalt beinhaltet folgende Aufwendungen:

	2011	
Personalaufwendungen	41.517.640	20,7629%
Versorgungsaufwendungen	231.520	0,1158%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.912.560	6,9577%
Abschreibungen	5.632.130	2,8166%
Transferaufwendungen	94.653.870	47,3363%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.423.740	21,2161%
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.588.800	0,7946%
Gesamthaushalt Aufwendungen	199.960.260	100%

Ordentliche Aufwendungen 2011



Die veranschlagten **Personalaufwendungen** in Höhe von **41.517.640 €** setzen sich wie folgt zusammen:

- reine Personalaufwendungen, incl. Leistungsentgelte	41.576.560 €
- Entgelt Kreisbrandmeister	5.000 €
- Zuführung Pensionsrückstellung	475.160 €
- Zuführung zur Beihilfekasse	265.890 €
- Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	./. 804.970 €

Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte

Grundsätzlich ist ein Kostenanstieg bei den Tarifentgelten zu erwarten. Dies hat unterschiedliche Ursachen. Als erstes ist zu erwähnen, dass im Jahr 2011 zwei Tarifierhöhungen stattfinden werden. Die Entgelte steigen im Januar 2011 in allen Entgeltgruppen um 0,6 % und im August 2011 um 0,5 % an. Hinzu kommt, dass für alle Beschäftigten im Januar eine Einmalzahlung i.H.v. 240,00 € gezahlt wird (bei Teilzeit entsprechend weniger). Im Produkt 122120 wurde ab Februar 2011 eine zu besetzende Vollzeitstelle EG 13 geplant. Im Produkt 312000 wurden fünf zu erwartende Vollzeitstellen EG 8 geplant. Für das Produkt 121020 wurden ab März 2011 vier zu erwartende Vollzeitstellen EG 5 eingeplant. Ebenfalls in der Planung berücksichtigt wurden die regulären Stufenaufstiege der Beschäftigten, sowie die Übernahme der 8 auslernenden Auszubildenden (7 Verwaltungsfachangestellte / 1 Vermessungstechniker).

Die Aufwendungen für die Versorgungskassenbeiträge und die Sozialversicherungsbeiträge der tariflich Beschäftigten sind gesetzlich geregelt und orientieren sich an der Entwicklung der Dienstaufwendungen. Steigen die Grundentgelte, steigen auch die Abführungen an die Zusatzversorgungskasse und die Krankenkassen.

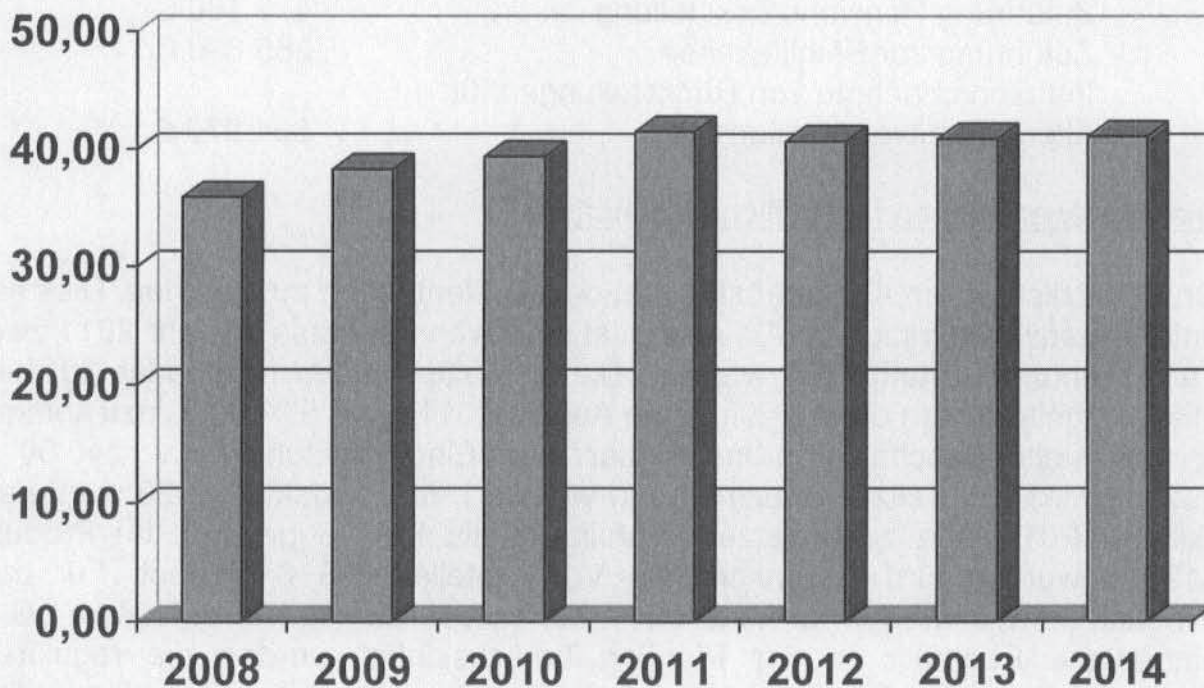
Ebenfalls bei den Personalaufwendungen enthalten, sind die Beschäftigungsentgelte (Honorare). In den Produkten 263010 und 523010 ist ein Kostenanstieg zu verzeichnen.

Dienstaufwendungen Beamte

Von einem Anstieg der Beamtenbesoldung ist derzeit nicht auszugehen. Bei der Planaufstellung sind die regulären Stufenaufstiege entsprechend des Besoldungsdienstalters berücksichtigt worden. Kostenanstiege sind in den Produkten 511020, 521010, 523010 und 554010 zu planen. Sechs Beamte, die diesen Produkten zugeordnet sind, wurden befördert. Desweiteren wurde eine Stelle A 13 im Produkt 312000 geplant.

Personalaufwendungen

Entwicklung der Personalaufwendungen 2008 - 2014



Personalaufwendungen	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
in Mio Euro	35,9	38,3	39,4	41,5	40,7	40,9	41,1

Dem gegenüber stehen die nachfolgend aufgeführten Erstattungen für Personalkosten:

Zuweisungen für laufende Zwecke (Bund) - Kommunalkombi	96.000
Zuweisungen für laufende Zwecke (Land) - Kommunalkombi	18.000
Zuweisungen für laufende Zwecke (übrige Bereiche) - Spenden	16.000
Beschäftigung Zivildienstleistender	39.500
Erstattungen vom Land	69.300
Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich (ARGE) -	
Erstattungen ATZ	77.700
Erstattungen von Personalkosten	1.300.860
Erstattungen von übrigen Bereichen - Zuschuss für die	
Beschäftigung behinderter Auszubildender	5.200

Personalkostenerstattungen

1.622.560

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im Haushaltsjahr mit **13.912.560 €** eingeplant. Diese Kontengruppe beinhaltet die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen in Höhe von **1.569.380 €**, Aufwendungen für die Unterhaltung von Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen in Höhe von **2.590.540 €**, Mieten und Pachten einschließlich Leasingkosten Kreishaus von **3.497.440 €**, Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke von **3.775.000 €** sowie weitere Aufwendungen wie z.B. die Haltung von Fahrzeugen, Ersatzbeschaffungen von in Festwerten zusammengefassten Vermögensgegenständen und Aus- und Fortbildung in Höhe von **2.480.200 €**.

Abschreibungen

Die Berücksichtigung des Werteverzehrs der Vermögensgegenstände erfolgt im doppelten Rechnungswesen durch Abschreibungen. Während die Anschaffung eines Vermögensgegenstandes erfolgsneutral verläuft, belasten die Abschreibungen als Aufwand den Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung. Sie bilden den tatsächlichen Ressourcenverbrauch ab, indem die Abnutzung der Vermögensgegenstände – sowie andere wertmindernde Ereignisse – berücksichtigt und buchhalterisch erfasst werden. Gem. § 51 KomHKV sind Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten sollen dazu linear auf die Haushaltsjahre verteilt werden, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt wird.

Für geringwertige Vermögensgegenstände (= Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die selbstständig genutzt werden können und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, ohne Umsatzsteuer, für den einzelnen Vermögensgegenstand mehr als 150 € betragen und 1000 € nicht übersteigen) ist im Jahr der Anschaffung oder Herstellung ein Sammelposten zu bilden. Der Sammelposten ist im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Jahren mit jeweils einem Fünftel abzuschreiben.

Ersatzbeschaffungen für Vermögensgegenstände, die im Rahmen einer Festbewertung in die Bilanz aufgenommen wurden (z.B. PC Ausstattung Kreishaus, Unterrichts- und Lernmittel in Schulen) unterliegen keiner Abschreibung, sondern werden im Jahr der Anschaffung vollständig als Aufwand verbucht (Aufwand aus der Ersatzbeschaffung von Festwerten).

Grundlage für die Kalkulation der Abschreibung ist die im März 2011 vorgelegte Eröffnungsbilanz des Landkreises Teltow-Fläming zum Bilanzstichtag 01.01.2009 sowie die Investitionsansätze des Haushaltsjahres 2011.

Der Haushaltsplan enthält folgende Abschreibungsbeträge:

Immaterielle Vermögensgegenstände	132.490 €
Unbebaute Grundstücke	0 €
Bebaute Grundstücke	0 €
Gebäude	2.409.670 €
Infrastrukturvermögen	2.391.790 €
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0 €
Maschinen und technische Anlagen	59.540 €
Fahrzeuge	92.660 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	545.980 €
Insgesamt	5.632.130 €

Auflösung von Sonderposten

Nach § 47 Abs. 4 KomHKV sind erhaltene Zuwendungen Dritter für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie Beiträge und Baukostenzuschüsse als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz zwischen dem Eigenkapital und den Rückstellungen anzusetzen. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Wertentwicklung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorzunehmen. Diese Auflösung erfolgt ertragswirksam und kompensiert anteilig den Aufwand für die Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Der Haushaltsplan 2011 enthält im Ergebnishaushalt bei den Zuwendungen und allg. Umlagen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von **5.751.240 €**.

Transferaufwendungen sind im Haushaltsplan mit insgesamt **94.653.870 €** veranschlagt.

Dabei handelt es sich um Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie Sozialaufwendungen.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke setzen sich u. a. aus den Zuweisungen an die Gemeinden für Tageseinrichtungen für Kinder und den Zuschüssen für den öffentlichen Personennahverkehr, Rettungsdienst sowie Flugplatz Schönhagen zusammen.

Die Sozialtransferaufwendungen in Höhe von **52.133.760 €** resultieren aus dem Produktbereich 3 – Jugend und Soziales und sind schwerpunktmäßig veranschlagt:

- bei den Hilfen zum Lebensunterhalt
- bei den Hilfen zur Pflege
- bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- bei den Hilfen zur Gesundheit
- im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende
- bei der Hilfe zur Erziehung

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf insgesamt **42.423.740 €** und umfassen folgende Aufwandsarten:

- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit
- Schülerbeförderungskosten
- Geschäftsaufwendungen (Büromaterial, Post- und Fernmeldegebühren)
- Versicherungen
- Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen

Hauptpositionen in dieser Kontenklasse sind die aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen der Grundsicherung nach § 44 b SGB II. Die Leistungen an Arbeitssuchende umfassen die Unterkunft und Heizung, einmalige Leistungen und Leistungen zur Eingliederung.

Der Finanzhaushalt

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	176.511.640
<u>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>195.788.070</u>
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 19.276.430

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.105.520
<u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>9.730.200</u>
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 1.624.680

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0
<u>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</u>	<u>1.073.110</u>
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 1.073.110

Ergebnis des Finanzplanes	- 21.974.220
----------------------------------	---------------------

Der Unterschiedsbetrag zwischen den Ansätzen des Ergebnisplanes und des Finanzplanes für die laufende Verwaltungstätigkeit ergibt sich z.B. aus:

- nicht zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen (Abschreibungen, Auflösung von Erträgen aus Sonderposten) und den sog. antizipativen Posten (Aufwendungen und Erträgen eines abzuschließenden Haushaltsjahres, die erst im folgenden Jahr zu Ein- bzw. Auszahlungen führen).

Im Finanzhaushalt sind für das Haushaltsjahr 2011 Einzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von **8.105.520 €** und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von **9.730.200 €** und für die Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von **1.073.110 €** veranschlagt.

Einzahlungen

Die investiven Einzahlungen ergeben sich aus:

- der investiven Schlüsselzuweisung
- dem Konjunkturpaket II
- der Veräußerung von Grundstücken und Sachanlagevermögen
- Zuwendungen für Investitionen

Positiv auf die Höhe der Einzahlungen wirken sich die finanziellen Zuwendungen aus dem Konjunkturpaket II aus. Diese Mittel stehen dem Landkreis als Bildungs- und sonstige kommunale Investitionspauschale zur Verfügung.

Auszahlungen

Zu den investiven Auszahlungen zählen:

- Hochbaumaßnahmen
- Tiefbaumaßnahmen
- Erwerb von Sachanlagevermögen
- Tilgung von Krediten

Die zur Verfügung stehenden Einzahlungen werden im Haushaltsjahr vorrangig für Hochbaumaßnahmen eingesetzt. Für einige Tiefbaumaßnahmen stehen 75 % Fördermittel zur Verfügung.

Eigene Erträge

Ertragsart	RE 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Ausgleichsleistungen	11.144.976,00	10.920.000	10.420.000
Gebühren und Entgelte	5.088.746,79	4.908.040	5.071.540
Erträge aus Verkauf, Mieten, Pachten	1.122.294,29	912.290	1.004.240
Vermischte Erträge	102.499,47	930.220	414.100
Umlagen und Zuweisungen	140.247.998,79	125.305.530	131.287.110
Finanzerträge	444.471,11	3.000	3.200
Transfererträge	4.506.237,20	5.569.210	5.813.550
Bußgelder, Beitreibungs- gebühren, Säumniszuschläge	656.733,06	887.500	840.800
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	6.249.560	5.751.240
Erstattungen	7.313.567,27	29.565.930	27.364.040
außerordentliche Erträge	368.816,80	80.000	2.630
Summe aller Erträge	170.996.340,78	185.331.280	187.972.450

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Schwerpunkten
laufende Verwaltungstätigkeit

ausgewählte Ertrags- und Aufwandsarten	RE 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Erträge						
Ausgleichszahlungen	11.144.976,00	10.920.000	10.420.000	10.420.000	10.420.000	10.420.000
Schlüsselzuweisungen	44.472.191,00	24.426.000	23.034.510	22.000.000	22.500.000	23.000.000
Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
Gebühren u.ä. Entgelte	5.088.746,79	4.908.040	5.071.540	5.047.640	5.044.040	5.068.040
Verkauf, Mieten, Pachten u.ä.	1.122.294,29	912.290	1.004.240	913.890	913.740	913.740
Erstattungen	4.506.237,20	5.569.210	5.813.550	5.701.950	5.176.950	5.176.950
Zuweisungen u. Zuschüsse	15.847.875,38	16.376.070	19.912.150	19.874.430	19.724.630	19.724.630
Finanzerträge	444.471,11	3.000	3.200	3.200	3.200	3.200
Konzessionsabgabe	0,00	0	0	0	0	0
Interne Leistungsverrechnung	0,00	0	4.271.300	0	0	0
Sonstige Erträge	1.041.066,75	1.815.720	1.300.200	1.295.200	1.325.200	1.325.200
Summe Erträge	83.667.858,52	64.930.330	70.830.690	65.256.310	65.107.760	65.631.760
Aufwendungen						
Personalaufwand	39.062.720,98	39.374.800	41.749.160	40.692.150	40.941.830	41.109.080
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.304.912,66	13.834.460	13.912.560	13.512.900	13.437.070	13.406.130
Allg. Zuweisungen und Umlagen	12.860,25	80.000	0	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse	32.883.814,58	38.510.060	42.520.110	41.566.030	40.430.960	40.374.790
Sozialtransferleistungen	47.355.960,58	52.394.960	52.133.760	52.213.760	52.138.760	52.138.760
Finanzaufwendungen	1.348.438,78	1.608.950	1.588.800	1.530.310	1.565.000	1.600.850
Kreisumlage	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	39.509.080,44	37.931.300,0 0	42.423.740	39.086.520	38.790.850	37.967.520
Summe Aufwendungen	172.477.788,27	183.734.530	194.328.130	188.601.670	187.304.470	186.597.130

Gegenüberstellung Haushaltsansätze 2011, 2010 – Rechnungsergebnis 2009

Ergebnisplanung

Erträge

Produktbereich		Ansatz 2011	Ansatz 2010	Rechnungs- ergebnis 2009	Mehr/weniger 2011 zu 2009	Mehr/weniger 2010 zu 2009
1	Zentrale Verwaltung	8.013.660	4.342.250	5.368.709,62	2.644.950	-1.026.460
2	Schule und Kultur	2.357.160	2.027.260	1.653.760,34	703.400	373.500
3	Soziales und Jugend	55.129.150	45.630.880	26.612.582,55	28.516.567	19.018.297
4	Gesundheit und Sport	279.900	283.440	177.786,13	102.114	105.654
5	Gestaltung der Umwelt	10.971.180	14.193.610	8.454.426,91	2.516.753	5.739.183
6	Zentrale Finanzleistungen	109.786.760	112.602.280	129.010.909,45	-19.224.149	-16.408.629
Gesamt		186.537.810	179.079.720	171.278.175,00	15.259.635	7.801.545

Aufwendungen

Produktbereich		Ansatz 2011	Ansatz 2010	Rechnungs- ergebnis 2009	Mehr/weniger 2011 zu 2009	Mehr/weniger 2010 zu 2009
1	Zentrale Verwaltung	27.323.130	24.007.240	23.231.640,55	4.091.489	775.599
2	Schule und Kultur	19.054.960	17.921.250	15.335.176,64	3.719.783	2.586.073
3	Soziales und Jugend	126.230.280	112.243.190	107.564.695,43	18.665.585	4.678.495
4	Gesundheit und Sport	3.427.500	3.255.490	3.287.295,06	140.205	-31.805
5	Gestaltung der Umwelt	26.492.390	29.365.840	22.127.241,01	4.365.149	7.238.599
6	Zentrale Finanzleistungen	1.713.300	1.608.950	1.525.275,12	188.025	83.675
Gesamt		204.241.560	188.401.960	173.071.323,81	31.170.236	15.330.636

Investitionszuwendungen und –zuschüsse

Einzahlungen

Produktbereich		Ansatz 2011	Ansatz 2010	Rechnungs- ergebnis 2009	Mehr/weniger 2011 zu 2009	Mehr/weniger 2010 zu 2009
1	Zentrale Verwaltung	3.630	469.651	338.814.666,53	-338.811.037	-338.345.016
2	Schule und Kultur	75.600	389.849	-41.566.055,53	41.641.656	41.955.905
3	Soziales und Jugend	0	0	113.607.428,29	-113.607.428	-113.607.428
4	Gesundheit und Sport	0	0	3.577.959,63	-3.577.960	-3.577.960
5	Gestaltung der Umwelt	2.690.030	1.811.430	-17.041.698,34	19.731.728	18.853.128
6	Zentrale Finanzleistungen	5.336.260	6.050.700	84.316.183,29	-78.979.923	-78.265.483
Gesamt		8.105.520	8.721.630	481.708.483,87	-473.602.964	-472.986.854

Auszahlungen

Produktbereich		Ansatz 2011	Ansatz 2010	Rechnungs- ergebnis 2009	Mehr/weniger 2011 zu 2009	Mehr/weniger 2010 zu 2009
1	Zentrale Verwaltung	1.225.960	1.789.620	1.404.572,87	-178.613	385.047
2	Schule und Kultur	965.550	1.628.690	642.377,74	323.172	986.312
3	Soziales und Jugend	62.900	48.350	1.216,12	61.684	47.134
4	Gesundheit und Sport	46.100	23.960	4.291,05	41.809	19.669
5	Gestaltung der Umwelt	7.429.690	5.141.010	2.279.213,71	5.150.476	2.861.796
6	Zentrale Finanzleistungen	0	90.000	766.375,95	766.375	676.376
Gesamt		9.730.200	8.721.630	5.098.047,44	6.164.903	4.976.334

Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit

Einzahlungs- bzw. Auszahlungsart	RE 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Einzahlungen						
Rückflüsse von Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0
Vermögensveräußerung	386.199,00	82.000	3.630	51.000	1.000	1.000
Zuweisungen und Zuschüsse	8.286.243,13	8.639.630	8.016.750	8.796.820	7.440.500	6.836.640
Kredite incl. Umschuldung	0,00	0	0	0	0	0
Beiträge	47.272,15	0	0	0	0	0
Gesamt	8.719.714,28	8.721.630	8.020.380	8.847.820	7.441.500	6.837.640
Auszahlungen						
Gewährung von Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0
Vermögenserwerb	995.622,43	2.127.570	1.944.160	1.754.080	2.042.620	1.693.080
Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0	0	0	0	0
Tilgung incl. Umschuldung	766.375,95	778.750	1.073.110	555.420	478.290	402.480
Baumaßnahmen	3.336.049,06	6.594.060	7.786.040	13.291.000	10.421.950	4.683.820
Gesamt	5.098.047,44	9.500.380	10.803.310	15.600.500	12.942.860	6.779.380

Investitionsplan Landkreis Teltow-Fläming 2011

	Ansatz 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
1111801101 FTZ Luckenwalde, Straßen- und Wegebau, Beleuchtung								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	55.000	170.000	50.000	50.000	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-55.000	-170.000	-50.000	-50.000	0	0,00	0	0,00
111180.785102	55.000	170.000	50.000	50.000	0	0,00	0	0,00
1111901102 Ackerbürgerhaus Luckenwalde Innenausbau								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	100.000	200.000	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-100.000	-200.000	0	0	0	0,00	0	0,00
111190.785102	100.000	200.000	0	0	0	0,00	0	0,00
1111901103 Skate-Halle Jüterbog/Planungsleistungen								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	100.000	2.175.000	2.175.000	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-100.000	-2.175.000	-2.175.000	0	0	0,00	0	0,00
111190.785103	100.000	2.175.000	2.175.000	0	0	0,00	0	0,00
1111901104 Erwerb von Grundstücken								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	20.000	150.000	120.000	100.000	100.000	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-20.000	-150.000	-120.000	-100.000	-100.000	0,00	0	0,00
111190.782100	0	150.000	120.000	100.000	100.000	0,00	0	0,00
111190.782100	20.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
2170141105 Goethe- und Schillerhaus Jüterbog								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	130.000	470.000	330.000	200.000	200.000	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-130.000	-470.000	-330.000	-200.000	-200.000	0,00	0	0,00
217014.785100	130.000	470.000	330.000	200.000	200.000	0,00	0	0,00
2210121106 Erneuerung Schulhof und Sportplatz AFS Ludwigsfelde								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	50.000	500.000	100.000	30.000	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-50.000	-500.000	-100.000	-30.000	0	0,00	0	0,00
221012.785100	50.000	500.000	100.000	30.000	0	0,00	0	0,00
2710101107 Bauwerkstrockenlegung, KVS Dessauer Str./Eingangstreppe								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	0	35.000	30.000	70.000	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	-35.000	-30.000	-70.000	0	0,00	0	0,00
271010.785100	0	35.000	30.000	70.000	0	0,00	0	0,00
5110101108 Radweg Mückendorf-Zesch am See								
Einzahlungen	300.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	450.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-150.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
511010.681116	300.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
511010.785221	450.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5110101109 Rad- und Wegekonzept Radeland-Klasdorf								
Einzahlungen	460.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	710.050	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-250.050	0	0	0	0	0,00	0	0,00
511010.681117	460.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
511010.785222	710.050	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5110101110 Zesch am See bis Landkreisgrenze Egsdorf								
Einzahlungen	606.340	107.000	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	835.330	201.510	50.000	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-228.990	-94.510	-50.000	0	0	0,00	0	0,00
511010.681119	606.340	107.000	0	0	0	0,00	0	0,00
511010.785224	835.330	201.510	50.000	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsplan Landkreis Teltow-Fläming 2011

	Ansatz 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
5110101111 Radweg an der K 7239 Nordabschnitt								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	98.850	47.660	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-98.850	-47.660	0	0	0	0,00	0	0,00
511010.785201	98.850	47.660	0	0	0	0,00	0	0,00
5110101112 Fläming-Skate Wahlsdorf-Prensdorf								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	0	20.000	20.000	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	-20.000	-20.000	0	0	0,00	0	0,00
511010.785205	0	20.000	20.000	0	0	0,00	0	0,00
5110101113 Radwegekonzept K 7241 straßenbegleitender Radweg								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	0	20.500	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	-20.500	0	0	0	0,00	0	0,00
511010.785206	0	20.500	0	0	0	0,00	0	0,00
5110101118 Breitbanderschließung Löwendorf-Schönhagen								
Einzahlungen	51.480	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	85.800	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-34.320	0	0	0	0	0,00	0	0,00
511010.681800	51.480	0	0	0	0	0,00	0	0,00
511010.785226	85.800	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5110101119 Breitbanderschließung Schönhagen - Stangenhagen								
Einzahlungen	33.660	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	56.100	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-22.440	0	0	0	0	0,00	0	0,00
511010.681801	33.660	0	0	0	0	0,00	0	0,00
511010.785227	56.100	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5420101114 OV Dornswalde-Baruth K 7225, Radweg Schönefeld-Gottow								
Einzahlungen	1.154.750	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	1.698.500	169.050	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-543.750	-169.050	0	0	0	0,00	0	0,00
542010.681101	1.154.750	0	0	0	0	0,00	0	0,00
542010.785240	1.398.500	169.050	0	0	0	0,00	0	0,00
542010.785253	300.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5420101115 Bilanzwirksame Instandsetzung								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	300.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-300.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
542010.785200	300.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
5420101116 B 101 Luckenwalde-Wiesenhagen, Trebbin-Kerzendorf								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	3.000.000	5.000.000	4.200.000	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	-3.000.000	-5.000.000	-4.200.000	0	0	0,00	0	0,00
542010.785265	3.000.000	5.000.000	4.200.000	0	0	0,00	0	0,00
6110101117 Investive Schlüsselzuweisung								
Einzahlungen	5.336.260	5.500.000	5.700.000	6.100.000	6.100.000	0,00	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	5.336.260	5.500.000	5.700.000	6.100.000	6.100.000	0,00	0	0,00
611010.681100	5.336.260	5.500.000	5.700.000	6.100.000	6.100.000	0,00	0	0,00
Einzahlungen	7.942.490	5.607.000	5.700.000	6.100.000	6.100.000	0,00	0	0,00
Auszahlungen	7.689.630	9.158.720	7.075.000	450.000	300.000	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	252.860	-3.551.720	-1.375.000	5.650.000	5.800.000	0,00	0	0,00

Verwendung der investiven Schlüsselzuweisung

Schlüsselzuweisung 2011		5.336.260 €
Eigenanteil für geförderte Maßnahmen	./.	1.229.550 €
B 101 Anteil für 2011	./.	3.000.000 €
Freie Mittel (BGA/GWG)		1.106.710 €

Übersicht Kredite

Kreditmarkt

Produktkonto	Bezeichnung des Kredites, Kontonummer	Schuldenstand 31.12.2010 lt. Kontoauszug -€-	Tilgungen 2011 lt. Tilgungspläne -€-	voraussichtlicher Schuldenstand 31.12.2011 -€-
612010.321700	Umschuldung DKB Altkredit Luckenwalde Kto: 6706460315	225.683,43	2.122,52	223.560,91
612010.321702	VR-Bank Kto: 1105740870	3.818.580,16	49.224,35	3.769.355,81
612010.321702	DKB Ausbau B101 Kto: 6706446793	1.887.017,10	26.288,23	1.860.728,87
612010.321702	DKB Ausbau B101 Kto: 6706470033	4.283.062,99	54.170,57	4.228.892,42
612010.321701	WL-Bank Umschuldung Kto103303100	1.605.553,49	20.692,39	1.584.861,10
612010.321704	Bayern LB Kto: 46/1113134-08	5.411.670,41	79.977,62	5.331.692,79
612010.321705	Bayern LB Kto: 56/1113134-08	1.112.025,85	16.434,33	1.095.591,52
612010.321701	MBS Potsdam Umschuldung WL-Bank Kto: 103303102	1.634.952,85	52.000,00	1.582.952,85
	Zwischensumme	19.978.546,28	300.910,01	19.677.636,27

Glashütte

Produktkonto	Bezeichnung des Kredites, Kontonummer	Schuldenstand 31.12.2010 lt. Kontoauszug -€-	Tilgungen 2011 lt. Tilgungspläne -€-	voraussichtlicher Schuldenstand 31.12.2011 -€-
612010.321719	Haus des Gastes D-Nr. 8151009706	73.570,00	8.340,00	65.230,00
612010.321718	Alte Schule D-Nr. 8151009714	11.451,67	3.012,00	8.439,67
612010.321715	Kauf Glashütte D-Nr. 832021600	357.904,32	357.904,32	-
612010.321714	Hüttengelände D-Nr. 8320036136	48.334,90	4.128,00	44.206,90
612010.321716	Schleiferei D-Nr. 8320036470	60.445,93	1.779,16	58.666,77
612010.321717	Töpferei D-Nr. 8320036500	60.413,71	1.681,37	58.732,34
612010.321721	Alte Schule DGHyp D-Nr. 3225563000	160.618,74	17.491,30	143.127,44
612010.321722	Wohnhaus HW8 D-Nr. 8320046018	317.075,26	29.609,82	287.465,44
	Zwischensumme	1.089.814,53	423.945,97	665.868,56

Land

Produktkonto	Bezeichnung des Kredites, Kontonummer	Schuldenstand 31.12.2010 lt. Kontoauszug -€-	Tilgungen 2011 lt. Tilgungspläne -€-	voraussichtlicher Schuldenstand 31.12.2011 -€-
612010.321100	Turnhallen Rangsdorf	447.375,00	178.950,00	268.425,00
612010.321100	TH OSZ Ludwigsfelde	-	-	-
612010.321100	TH Gr. Schulzendorf	25.564,63	25.564,63	-
612010.321100	FS Luckenwalde	51.129,17	51.129,17	-
	Zwischensumme	524.068,80	255.643,80	268.425,00

	Gesamtsumme	21.592.429,61	980.499,78	20.611.929,83
--	--------------------	----------------------	-------------------	----------------------

Bürgschaften

Bürgschaften können den Schuldenstand des Landkreises mittelbar beeinflussen, falls er als Bürge in Anspruch genommen wird. Diese Zahlungsverpflichtungen könnten bei angespannter Finanzlage des Landkreises nur durch die Aufnahme eines Kredites erfüllt werden.

Im Jahr 1996 wies der Landkreis vier Ausfallbürgschaften i.H.v. insgesamt 2,6 Mio. € zu Gunsten von drei Bürgschaftsnehmern aus. Die mit den Ausfallbürgschaften besicherten Darlehensverträge wiesen zum Jahresende 1996 einen Schuldenstand von rd. 2,4 Mio. € aus. Ende des Jahres 2000 waren bereits zwei mit den Ausfallbürgschaften besicherten Darlehensverträge der Unternehmen vollständig getilgt. Ein weiterer Darlehensvertrag war zum Jahresende 2003 getilgt. Das letzte Darlehen aus den Altbürgschaften war im Jahr 2006 vollständig getilgt.

Mit Erlass vom 17. Mai 2006 genehmigte das Ministerium des Innern (MI) dem Landkreis die Übernahme von insgesamt 15 Ausfallbürgschaften mit einem Bürgschaftsvolumen von rd. 17,2 Mio. € (Schuldenstand zum 30. Juni 2005) zugunsten der SWFG (12,8 Mio. €) und der FGS (4,4 Mio. €). Mit Erlass vom 05. Juli 2006 genehmigte das MI eine weitere Ausfallbürgschaft über 13 Mio. € für den Ankauf von Immobilien von der MBS Potsdam durch die SWFG. Die Ausfallbürgschaften zugunsten der SWFG hatten ein Gesamtvolumen von rd. 25,8 Mio. €.

Zum 31. Dezember 2006 wiesen die mit den Ausfallbürgschaften besicherten Darlehensverträge der FGS ein Restsaldo i.H.v. 4,2 Mio. € aus, der sich bis zum 31. Dezember 2010 auf rd. 3,2 Mio. € reduzierte.

Die mit den Ausfallbürgschaften besicherten Darlehensverträge der SWFG wiesen zum 31. Dezember 2006 ein Restsaldo i.H.v. 24,2 Mio. € aus, der sich bis zum 31.12.2010 auf 20,5 Mio. € reduzierte.